

LEITBILD KÖNIGSWINTER 2035

Im Sinne einer integrierten Stadtentwicklung für Königswinter ist es Aufgabe, die vorhandenen Stärken insbesondere nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit auszubauen und die derzeit existierenden Schwächen und Defizite abzubauen. Das Leitbild dient den verschiedenen Akteuren in Königswinter und insbesondere der Politik als Kompass und Orientierungshilfe für zukünftige Entscheidungen. Als roter Faden der Stadtentwicklung gibt es die Richtung vor und hilft das Handeln auszurichten und Ressourcen zu bündeln. Das Leitbild ist zum besseren Verständnis vertikal und horizontal gegliedert:

Leitidee	bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketingslogan			
Handlungsfelder	geben Struktur	und helfen	den Überblick	zu behalten
Leitsätze	bringen die	Kernaussagen	der Leitziele	auf den Punkt
Leitziele	beschreiben, was in allerdings noch	den jeweiligen relativ abstrakt, da der	Handlungsfeldern Maßnahmenebene	angestrebt wird übergeordnet

Abb. 1: Systematik Leitbild Königswinter 2035
Quelle: Planungsgruppe MWM, Aachen

Als Essenz aus der Bestandsaufnahme /-analyse, den in gesetzlichen sowie überörtlichen Vorgaben definierten Planungsgrundsätzen und den Bausteinen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde die Leitidee für Königswinter 2035 „*Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rhein, Siebengebirge und Pleiser Ländchen*“ entwickelt und in vier Handlungsfeldern durch Leitsätze und Leitziele konkretisiert:

Leitidee	Einzigartige Lebensqualität im Schnittpunkt von Rheintal, Siebengebirge und Pleiser Ländchen			
Handlungsfelder	Wohnen + Leben	Wirtschaft + Arbeit	Mobilität	Natur, Freiraum + Tourismus
Leitsätze	Lebendige und vielfältige Heimatstadt	Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren	Klima u. Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
Leitziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten 2. Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur 3. Vorrang der Innenentwicklung 4. Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen 2. Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten 3. Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehr vermeiden: Durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre (...) zu vermeiden. 2. Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren 3. Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und entsprechende Verkehrsmittel ermöglichen ... 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge 2. Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft 3. Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche ...

Abb. 2: Beispielhafte Darstellung der Systematik Leitbild Königswinter 2035
Quelle: Planungsgruppe MWM, Aachen

Leitziele Gesamtstadt

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 Bereitstellung von ausreichenden, bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten in allen Marktsegmenten bzw. für alle Bevölkerungsgruppen** (z. B. durch Erhöhung des Anteils geförderten Wohnraums, Entwicklung seniorengerechter Wohnangebote)
- 2 Weiterentwicklung der multipolaren Siedlungsstruktur vorrangig in den Kernbereichen, ohne Vernachlässigung einer maßvollen Eigenentwicklung in den dörflich geprägten Ortsteilen;** Konzentration der Baulandbereitstellung i. S. einer nachhaltigen Siedlungsflächenentwicklung der kurzen Wege auf die größeren Siedlungsbereiche mit mehr als 2.000 Einwohnern und ausreichender Infrastrukturausstattung
- 3 Vorrang der Innenentwicklung:** Aktivierung von Baulandpotentialen im Bestand / im Siedlungsbereich, Umnutzung bestehender Gebäude vor der Erschließung von Außenbereichspotentialen
- 4 Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen im Außenbereich,** soweit im Hinblick auf ein moderates Bevölkerungswachstum erforderlich
- 5 Sicherung und bedarfsorientierter Ausbau der vielfältigen Infrastruktur für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen.** Alle kommunalen und sonstigen Infrastrukturen sind auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen, zu modernisieren und wo erforderlich unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen um- oder auszubauen. Regionale Kooperationen sind zu prüfen (z.B. Zweckverband für weiterführende Schulen, gemeinsamer Bauhof mit Nachbarkommunen).
- 6 Bewahrung und Stärkung der Identität der Stadtteile**
- 7 Ermöglichung von Teilhabe und Begegnung, Stärkung des sozialen Zusammenhaltes** (z. B. Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in vielfältigen Organisationen, Vereinen etc.)
- 8 Erhalt und Verbesserung der hohen Lebensqualität für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen**
- 9 Sicherung und Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** in qualitativer und quantitativer Hinsicht
- 10 Aufwertung des öffentlichen Raums:** Der öffentliche Raum hat eine entscheidende Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben, die Lebensqualität und die touristische Attraktivität in einer Stadt.

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 Erhalt und Entwicklung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen:** räumliche Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten zur Vermeidung unnötiger Wege und Steigerung der Lebensqualität
- 2 Sicherung der beiden bestehenden Industriestandorte sowie Erhalt und Entwicklung von Gewerbestandorten:** lokale Gewerbebetriebe vor Ort halten sowie emissionsarmen, arbeitsplatzintensiven und wertschöpfungsstarken Betrieben Perspektiven durch Bereitstellung ausreichender und attraktiver Gewerbeflächen bieten, insbesondere im Bereich Oberpleis und in kleinerem Maßstab in Stieldorf
- 3 Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und digitalen Vernetzung der Stadt:** digitale Infrastruktur flächendeckend leistungsfähig bereitstellen, u. a. damit das Arbeiten auch vom Wohnort aus attraktiv machen
- 4 Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Unterstützung der Einzelhandelsbetriebe in den zentralen Versorgungsbereichen** u. a. durch eine maßvolle Steuerung der Einzelhandelsentwicklung
- 5 Weiterentwicklung und Stärkung von Königswinter als die touristische Destination in der Region:** Aufwertung und Ausbau vorhandener Potentiale wie Altstadt, Drachenfels, Petersberg, Siebengebirge, Kloster Heisterbach oder die Propsteikirche in Oberpleis
- 6 Sicherung von kommunalen Einnahmen (Gewerbe- und Umsatzsteuer)**

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 **Verkehr vermeiden:** durch eine Siedlungsentwicklung nach dem Leitbild der kurzen Wege gilt es Verkehre – wo möglich – durch sinnvolle Nutzungszuweisungen und vorrangige Nachverdichtung zu vermeiden.
- 2 **Mobilität nachhaltig und umweltfreundlich optimieren:** damit auch unter den Bedingungen städtischen Wachstums die Mobilität gesichert ist, sollen die Verkehrssysteme schrittweise verbessert werden. Eine wachsende Stadt und der Klimawandel erfordern eine neue, umweltfreundliche Mobilität. Daher sind der Ausbau eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs, der Elektromobilität, von Sharing-Angeboten, von autonomem Fahren, des Fuß- und Radverkehrs wesentliche Säulen der gesamtstädtischen Mobilität.
- 3 **Teilhabe durch barrierefreien öffentlichen Raum und Verkehrsmittel** für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen
- 4 **Entwicklung einer Verkehrsinfrastruktur sowie einer interkommunal abgestimmten Strategie innovativer Mobilität**, im Hinblick auf eine gute regionale bzw. überregionale Vernetzung und insbesondere eine Reduzierung der Durchgangsverkehre durch das Siebengebirge
- 5 **Verbesserung der Sicherheit im Straßenraum**
- 6 **Reduzierung der aus dem Verkehr resultierenden Umweltbelastungen** (Lärm, Schadstoffe etc.)

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1** **Sicherung und Aufwertung der attraktiven Natur- und Landschaftsräume im Naturpark Siebengebirge** insbesondere im Bereich von Gewässern und vorhandener Biotopstrukturen
- 2** **Erhalt und Weiterentwicklung der charakteristischen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft** (u. a. Streuobstwiesen, Weinbau, Grünland, Ackerland, Wald) **durch nachhaltige Bewirtschaftung**
- 3** **Ökologische Aufwertung der Siedlungsbereiche** (z. B. nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen, Förderung der Bewusstseinsbildung von Privaten)
- 4** **Steigerung der touristischen Attraktivität der Gesamtstadt** (u. a. Erschließung und Erlebarmachung der attraktiven Landschaftsräume mit ihren Attraktionen durch nachhaltige Tourismusformen)
- 5** **Stärkung des Klimaschutzgedankens:** weitere Optimierung u. a. in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Minderung und Bindung CO²-Emissionen

Diese Leitziele der Gesamtstadt werden nachfolgend entsprechend den unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Planungsräumen weiter differenziert.

Leitziele Planungsraum 1: “Königswinter Altstadt“

Handlungsfeld	Wohnen + Leben
Leitsatz	Lebendige und vielfältige Heimatstadt
Leitziele	<ol style="list-style-type: none">1 Bereitstellung von bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten insbesondere in stadtaffinen Marktsegmenten wie studentisches Wohnen, Generationen- oder Seniorenwohnen2 Aktivierung zusätzlichen Wohnraums ausschließlich durch Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Maßstäblichkeit und stadtgestalterischen Qualität3 Sicherung und nachhaltige Nutzung der umfangreichen historischen Bausubstanz u. a. als Säule der Identität und Aufenthaltsqualität4 Sicherung und Ausbau generationenübergreifender Kulturangebote5 Verbesserung der wohnortnahen Versorgung auch mit Gütern des täglichen Bedarfs unter besonderer Beachtung der Bedarfe von Senioren, Singles, Studenten etc.6 Aufwertung der Rheinuferspromenade und Inwertsetzung der besonderen Lebensqualität am Rhein7 Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Gestaltung von attraktiven Plätzen und Straßenräumen insbesondere der Hauptfußwegebeziehungen

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Sicherung des historisch gewachsenen Industriestandortes und Nutzung von Umstrukturierungspotentialen / Konversionsflächen** im Hinblick auf zukunftsfähiges Gewerbe
- 2 **Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums** (zentraler Versorgungsbereich) sowie zur Aufwertung des Branchenmixes, auch im Hinblick auf das Einkaufserlebnis
- 3 **Ausbau und Verknüpfung der baulichen und kulturellen Attraktionen der Altstadt im Verbund mit Gastronomie und Handel** für anspruchsvolle Touristen

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 **Ausbau des schienengebundenen Personenverkehrs:** attraktive Angebote bewegen einen immer größeren Bevölkerungsanteil zum Umstieg, insbesondere auf Stadtbahn und den Regionalverkehr der Deutschen Bahn.
- 2 **Reduzierung der Verkehrsbelastung und ihrer Auswirkungen** durch intelligente Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung
- 3 **Minderung der Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen** durch Verbesserung der Querbarkeit, Verkehrsberuhigung etc.
- 4 **Neuordnung des ruhenden Verkehrs** zur Vermeidung von Parksuchverkehren und zur Schaffung von Freiräumen
- 5 **Verbesserung der Rad- und Fußgängerinfrastruktur** unter besonderer Berücksichtigung der Chancen des Talraumes bzw. der Flusslandschaft (z. B. Rheinuferpromenade)
- 6 **Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs zwischen Tal und Berg im Alltag**, z. B. durch E-Mobilitätslösungen (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen, z. B. Radwegverbindung Berg – Tal entlang der L 331)
- 7 **Aufwertung der Fährverbindung Königswinter – Mehlem** als attraktives, barrierefreies Mobilitätsangebot

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Aufwertung der Rheinpromenade und Sicherung des gewässernahen Freiraumverbundes** durch dauerhafte Begrenzung der Entwicklungsmöglichkeiten auf bestehendes Baurecht
- 2 Sicherung und Pflege der Grün- und Freiräume im Siedlungsraum**, insbesondere in der historischen Altstadt
- 3 Ausbau der vorhandenen Potentiale Rhein, historische Altstadt und Drachenfels** und damit Inwertsetzung des Kulturerbes zur Attraktivitätssteigerung für Bewohner und Touristen
- 4 Stärkung des Naturerlebnisses Siebengebirge durch Förderung eines sanften Tourismus** auf Basis von Rad- und Wanderrouten

Leitziele Planungsraum 2: “Dollendorf“

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 **Bereitstellung von bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnraumangeboten** insbesondere in stadtaffinen Marktsegmenten, wie studentisches Wohnen, Generationen- oder Seniorenwohnen
- 2 **Aktivierung zusätzlichen Wohnraums ausschließlich durch Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Maßstäblichkeit und stadtgestalterischen Qualität**
- 3 **Stärkung der Identität von Nieder- und Oberdollendorf** durch Hervorhebung der spezifischen Standortqualitäten Rhein, Weinanbau und Siebengebirge
- 4 **Sicherung und Entwicklung der historischen Ortskerne von Nieder- und Oberdollendorf** mit ihrem prägenden Bestand an Gebäuden, kleinen Gässchen und Plätzen
- 5 **Aufwertung der Rheinuferpromenade** und Inwertsetzung der besonderen Lebensqualität am Rhein

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Sicherung des historisch gewachsenen Industriestandortes und Nutzung von Umstrukturierungspotentialen / Konversionsflächen im Hinblick auf zukunftsfähiges Gewerbe**
- 2 **Schrittweise Umwandlung der Einzelhandelsnutzungen im Gebiet „Im Mühlenbruch“ in gewerbliche Nutzungen** für den lokalen Bedarf
- 3 **Stärkung des Nahversorgungszentrums** als zentralen Versorgungsbereich für Nieder- und Oberdollendorf

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 Ausbau des schienengebundenen Personenverkehrs:** attraktive Angebote bewegen einen immer größeren Bevölkerungsanteil zum Umstieg, insbesondere auf Stadtbahn und den Regionalverkehr der Deutschen Bahn.
- 2 Reduzierung der aus dem Verkehr resultierenden Umweltbelastungen** insbesondere an der B42, L268 und der Bahntrasse.
- 3 Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs zwischen Tal und Berg im Alltag,** z. B. durch E-Mobilitätslösungen (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen)
- 4 Aufwertung der Fährverbindung Niederdollendorf – Bad Godesberg** als attraktives, barrierefreies Mobilitätsangebot

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Aufwertung der Rheinpromenade und Sicherung des gewässernahen Freiraumverbundes** durch dauerhafte Begrenzung der Entwicklungsmöglichkeiten auf bestehendes Baurecht
- 2 Stärkung der innerörtlichen Grünräume und Sicherstellung einer qualitätsvollen Durchgrünung** im Zuge der Innenentwicklung
- 3 Verknüpfung der unterschiedlichen landschaftlichen Potentiale mit touristischen Trittsteinen,** vom Rheintal über die Weinbaulandschaft in das Siebengebirge mit dem Kloster Heisterbach
- 4 Stärkung des Naturerlebnisses Siebengebirge durch Förderung eines sanften Tourismus** auf Basis von Rad- und Wanderwegen

Leitziele Planungsraum 3: “Stieldorf”

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 Aktivierung und Modernisierung vorhandener Gebäude sowie maßvolle Nachverdichtung im Bestand** zur nachhaltigen Belebung der Ortskerne und als Säule der Wohnraumbereitstellung
- 2 Behutsame und abschnittsweise Entwicklung von Potentialflächen auch im Außenbereich** unter Berücksichtigung der lokalen Maßstäblichkeit und Infrastrukturausstattung ergänzt die erste Säule der Wohnraumbereitstellung
- 3 Stärkung von Teilhabe und Begegnung und damit des sozialen Zusammenhalts** durch attraktive Treffpunkte, Versammlungsräume und Freizeiteinrichtungen für alle Generationen
- 4 Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs durch Stärkung des Nahversorgungszentrums Stieldorf und Ausbau kleinteiliger Versorgungsangebote (z. B. Einkaufen auf dem Bauernhof, Nachbarschaftsläden, mobile Versorgungsstationen) in den übrigen Stadtteilen
- 5 Sicherung und Entwicklung der historischen Ortskerne** mit ihrem teilweise noch dörflichem Charakter

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Sicherung und Entwicklung kleinerer und mittlerer lokaler Gewerbebetriebe** durch Bereitstellung geeigneter Flächen nördlich von Stieldorf
- 2 **Stärkung des Nahversorgungszentrums Stieldorf und Ausbau kleinteiliger Versorgungsangebote** (z. B. Einkaufen auf dem Bauernhof, Nachbarschaftsläden, mobile Versorgungsstationen) in den übrigen Stadtteilen
- 3 **Sicherung der Land- und Forstwirtschaft als Segment der örtlichen Beschäftigung** und Basis zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 **Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs** durch Aufbau eines neuen ÖPNV-Knotens in Stieldorf und Ausbau des Angebotes speziell für Familien und Jugendliche (z. B. Nachtbus, Mobilstation)
- 2 **Ausbau der Radinfrastruktur und Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs für die Alltagsnutzung insbesondere durch E-Mobilitätslösungen** (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen)
- 3 **Verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs** durch intelligente Steuerung und, wenn erforderlich, Netzanpassungen
- 4 **Minderung der Trennwirkung von Autobahn und Bahntrasse**, insbesondere für den Fahrradverkehr u. a. durch Aufwertung der Unterführungen

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Ausgleich der verschiedenen Nutzungsinteressen im Sinne des Naturparkgedankens** und einer nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft
- 2 Förderung einer kleinteiligen Kulturlandschaft** mit ihrer hohen Freiraum- und Naherholungsqualität
- 3 Vernetzung und Ergänzung von Freiraumkorridoren** als ökologisches Verbundsystem, aber auch als attraktiver Naherholungsraum

ENTWURF

Leitziele Planungsraum 4: “Thomasberg / Heisterbacherrott“

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 **Bereitstellung bedarfsgerechter Wohnraumangebote durch Umnutzung und Nachverdichtung im Siedlungsbestand sowie maßvolle Erschließung von Reserveflächen**
- 2 **Sicherung und Ausbau der attraktiven wohnortnahen Ausstattung mit Einrichtungen der Nahversorgung und des sozialen sowie kulturellen Lebens.** Die kompakte Siedlungsstruktur mit einem hohen Bevölkerungsanteil bietet hierfür gute Voraussetzungen.
- 3 **Stärkung der Aufenthaltsqualität und Weiterentwicklung der Heisterbacherrotter Mitte als Ort der Versorgung und des sozialen Miteinanders,** hierzu sollen insbesondere attraktive Freiräume und ein lebendiges Marktgeschehen beitragen.

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Fokussierung der Gewerbepolitik auf kleinteiliges, wohnverträgliches Gewerbe im Bestand,** bedingt durch den lokalen Mangel an geeigneten Reserve- und Entwicklungsflächen
- 2 **Stärkung des überörtlichen Verbundes insbesondere mit Oberpleis** im Hinblick auf einen zukunftsfähigen Gesamtstandort „Wohnen und Arbeiten“
- 3 **Weiterentwicklung des „Hauses Schlesien“ als überregionaler Veranstaltungs-, Tagungs- und Seminarort** mit einem breit gefächerten Kulturprogramm

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 Verbesserung der Mobilität der Bürger** insbesondere durch ein breites Angebot an öffentlichem Nahverkehr und verbesserter Anbindung zwischen Tal und Berg
- 2 Ausbau der Radinfrastruktur und Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs für die Alltagsnutzung insbesondere durch E-Mobilitätslösungen** (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen)
- 3 Verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs** durch intelligente Steuerung und neue Mobilitätslösungen
- 4 Minderung der Trennwirkung von Autobahn und Bahntrasse**, insbesondere für den Fahrradverkehr u. a. durch Aufwertung der Unterführungen

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Rücknahme von Bauflächen zur Stärkung des Grünraumverbundes** innerhalb des Siedlungsbereiches, aber auch in den Landschaftsraum
- 2 Stärkung des Limperichsbergs als zentraler Grünraum** im Siedlungsbereich
- 3 Ausbau und Attraktivierung des Wegeverbundes in die umliegenden Naherholungsbereiche**

Leitziele Planungsraum 5: "Ittenbach"

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 **Bereitstellung bedarfsgerechter Wohnraumangebote durch Umnutzung und Nachverdichtung im Bestand** unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsstruktur mit ihrer Maßstäblichkeit und ihren prägnanten Grünzügen
- 2 **Abrundung des Siedlungskörpers** durch maßvolle Erschließung neuer Baugebiete im Norden
- 3 **Sicherung der Qualitäten der historischen Ortsmitte im Bereich der Kirchstraße als Treffpunkt** für alle Generationen
- 4 **Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs durch Stärkung des Nahversorgungszentrums

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Fokussierung der Gewerbepolitik auf kleinteiliges, wohnverträgliches Gewerbe im Bestand**, bedingt durch den lokalen Mangel an geeigneten Reserve- und Entwicklungsflächen
- 2 **Stärkung des überörtlichen Verbundes insbesondere mit Oberpleis** im Hinblick auf einen zukunftsfähigen Gesamtstandort „Wohnen und Arbeiten“
- 3 **Touristische Nutzung der Lagegunst Ittenbachs als Tor zum Siebengebirge**

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 Verbesserung der Mobilität der Bürger** insbesondere durch ein breites Angebot an öffentlichem Nahverkehr und verbesserter Anbindung zwischen Tal und Berg
- 2 Ausbau der Radinfrastruktur und Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs für die Alltagsnutzung insbesondere durch E-Mobilitätslösungen** (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen, z. B. Radwegverbindung Berg – Tal entlang der L 331)
- 3 Verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs** durch intelligente Steuerung, Verkehrsberuhigung und neue Mobilitätslösungen
- 4 Minderung der Trennwirkung von Autobahn und Bahntrasse**, insbesondere für den Fahrradverkehr
- 5 Ergänzung eines Mobilitätsknotens (P+R, P+M) an der Autobahnanbindung zur Minderung** des Individualverkehrsaufkommens
- 6 Verbesserung der Erreichbarkeit der Margarethenhöhe** durch den Umweltverbund, aber auch durch eine Neuordnung des Stellplatzangebotes

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Sicherung der hohen naturräumlichen Qualität** insbesondere im Bereich des Siebengebirges
- 2 Ergänzung des Grünraumverbundes durch Rücknahme von Bauflächendarstellungen**
- 3 Stärkung der innerörtlichen Grünverbindungen u. a. entlang von Rott- und Elsterbach** als Trittsteine für Flora- und Fauna, Lokalklima und Naherholung
- 4 Ausbau und Attraktivierung des Wegeverbundes aus dem Siedlungsraum in die umliegenden Naherholungsbereiche**
- 5 Förderung des sanften, naturnahen Tourismus** durch Ergänzung entsprechender Infrastruktur und gezielte Angebote

Leitziele Planungsraum 6: "Oberpleis"

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 **Bereitstellung bedarfsgerechter, differenzierter Wohnraumangebote durch Umnutzung und Nachverdichtung im Bestand sowie ergänzende Entwicklung von Reserveflächen**, insbesondere östlich Königswinterer Straße
- 2 **Entwicklung von Wohnbauflächen in den unmittelbar angrenzenden Stadtteilen** sowie nachgeordnete Erschließung von Entwicklungspotentialen in den periphereren Ortslagen
- 3 **Aufwertung des Ortskerns von Oberpleis als räumlicher wie ideeller Orientierungs- und Mittelpunkt des Stadtteils**, durch Attraktivierung von Plätzen, Grün- und Freiflächen sowie Gebäudefassaden
- 4 **Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** durch Stärkung des Stadtteilzentrums (zentraler Versorgungsbereich) Oberpleis und Ausbau kleinteiliger Versorgungsangebote (z. B. Einkaufen auf dem Bauernhof, Nachbarschaftsläden, mobile Versorgungsstationen) in den übrigen Stadtteilen
- 5 **Ausbau des Bildungs- und Kulturstandortes** in Ergänzung zum Talbereich

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Ausbau des Gewerbestandortes Oberpleis als Entwicklungsstandort für den lokalen aber auch regionalen Bedarf**, ergänzend zum Talbereich
- 2 **Förderung des lokalen Einzelhandels durch ausreichend Flächenangebote und attraktive Rahmenbedingungen** im Stadtteilzentrum (zentraler Versorgungsbereich)
- 3 **Sicherung der Land- und Forstwirtschaft als Segment der örtlichen Beschäftigung** und Basis zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten

Handlungsfeld

Handlungsfeld	Mobilität
----------------------	------------------

Leitsatz

Leitsatz	Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren
-----------------	--

Leitziele

- 1 Funktionale und gestalterische Stärkung des ZOB als Mobilitätsdrehscheibe**, auch hinsichtlich zusätzlicher Verbindungen ins Umland
- 2 Verknüpfung der Stadtteile mit dem Zentralort und mit Zielen im Umland durch innovative Mobilitätslösungen** und damit Unterstützung einer verträglichen Abwicklung des motorisierten Verkehrs
- 3 Ausbau der Radinfrastruktur und Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs für die Alltagsnutzung insbesondere durch E-Mobilitätslösungen** (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen)
- 4 Ausrichtung der innerörtlichen Verkehrsinfrastruktur auf eine Stärkung der „schwachen“ Verkehrsteilnehmer** u.a. durch Aufwertung fußläufiger Wegebeziehungen und Neuordnung des Parkraums

Handlungsfeld

Handlungsfeld	Natur, Freiraum + Tourismus
----------------------	------------------------------------

Leitsatz

Leitsatz	Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln
-----------------	---

Leitziele

- 1 Erhalt der struktur- und abwechslungsreichen bäuerlichen Kulturlandschaft mit hohem Erlebniswert** im Hinblick auf Naherholung und regionale Wertschöpfung
- 2 Entwicklung des Pleisbachtals als durchgängigen ökologisch wertvollen Freiraumverbund** und Vernetzung mit Chance 7
- 3 Vernetzung von überregional bedeutsamen Rad- und Wanderrouten** als Rückgrat des sanften Tourismus **mit lokalen Zielen**

Leitziele Planungsraum 7: "Oberhau"

Handlungsfeld

Wohnen + Leben

Leitsatz

Lebendige und vielfältige Heimatstadt

Leitziele

- 1 **Nutzung der vorhandenen Flächenpotentiale zur Deckung des lokalen Wohnraumbedarfs** mit Fokus auf Eudenbach
- 2 **Sicherung der grundlegenden Versorgung mit sozialen Einrichtungen** (wie Kindergärten und Grundschule) im Planungsraum
- 3 **Verbesserung der wohnortnahen Versorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs durch Ausbau kleinteiliger Versorgungsangebote (z. B. Einkaufen auf dem Bauernhof, Nachbarschaftsläden, mobile Versorgungsstationen)
- 4 **Sicherung und Entwicklung der historischen Ortskerne** mit ihrem noch dörflichem Charakter bzw. Leben

Handlungsfeld

Wirtschaft + Arbeit

Leitsatz

Zukunftsfähige Arbeitsplätze (vor Ort)

Leitziele

- 1 **Sicherung der Land- und Forstwirtschaft und Ausbau von Nebeneinkunftsmöglichkeiten als Segment der örtlichen Beschäftigung** und Basis zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten
- 2 **Sinnvolle Nutzung der Bestandsgebäude im Bereich des Depots**

Handlungsfeld

Mobilität

Leitsatz

Verkehr vermeiden, Mobilität optimieren

Leitziele

- 1 Verknüpfung der einzelnen Stadtteile untereinander und mit dem Zentralort über innovative Mobilitätslösungen** (Umweltverbund, E-Mobilität)
- 2 Ausbau der Radinfrastruktur und Steigerung der Bedeutung des Radverkehrs für die Alltagsnutzung insbesondere durch E-Mobilitätslösungen** (dadurch Höhenunterschiede auch für „nicht-sportliche“ Nutzer leicht zu bewältigen)
- 3 Verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs** durch intelligente Steuerung und, wenn erforderlich, Netzanpassungen

Handlungsfeld

Natur, Freiraum + Tourismus

Leitsatz

Klima und Lebensräume schützen, Tourismus weiterentwickeln

Leitziele

- 1 Stärkung einer naturverträglichen Landwirtschaft** auch im Hinblick auf das Landschaftserlebnis sowie einen aktiven Landschafts- und Naturschutz
- 2 Renaturierung ggf. nicht mehr benötigter Teilflächen des Basaltsteinbruchs und des Depots** als ökologische Beiträge zur Stärkung des FFH-Gebietes bzw. zu Chance 7
- 3 Weiterentwicklung des Segelflugplatzes sowie des Campingangebotes** zur Verbesserung des Freizeitinfrastruktur und der touristischen Wertschöpfung
- 4 Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes** und Aufbau bzw. Einbeziehung lokaler „Attraktionen“